

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 104. Donnerstag, den 14. April 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die unterzeichnete Behörde bringt hierdurch den Wunsch zur öffentlichen Kenntniß, daß man in den an sie gerichteten Schriften sich nicht einer Individual-Anrede ihrer Mitglieder bedienen, sondern alle dergleichen Eingaben an den „Rath der Stadt Leipzig“ richten und darin von diesem in der dritten Person sprechen möge.

Leipzig, den 11. April 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Schaarschmidt.

Rothe.

Resunterhaltung.

Die Messe beginnt immer, was mindestens die Unterhaltung und das Vergnügen betrifft, in der Regel gern früher, als die für den Handel gegebenen Vorschriften besagen. Schon meldete uns der Thorzettel seit mehreren Tagen, wie die Zahl der fremden Gäste steigt, welche sich auch — und die Geschäfte werden es leider nur zu sehr gestatten! — mindestens unterhalten wollen. Sehr Vieles scheint in der Art gerade nicht geboten zu werden. Nehmen wir auf

die Bühne.

Rücksicht, welcher doch in jedem Betrachte der erste Platz gebührt, so ist die Zahl der seit dem neuen Jahre neueinstudirten Stücke, die ein großes Publicum fesseln können, nicht sehr groß gewesen, indessen dürfte doch das Repertoire, treten sonst keine Hindernisse ein, vollkommen

hinreichen, Abwechslung zu gewähren, da sich zumal noch zwei Dinge damit vereinen, demselben größern Reiz zu verleihen. Ungerechnet den Bergmönch, von Wolfram und Milstiz, der noch zu Ende des vorigen Jahres einstudirt ward, und welcher durch Musik, wie durch wahrhaft eenhafte Decoration, die Sinne fesselt, wird vermuthlich außer andern die Bettlerin von Dorn, die Vergeltung, Schauspiel von Moritz Kott, der Zeitgeist von Kaupach, Karl der Zwölfte von Theodor Hell, der neu einstudirte, mit mehreren neuen Decorationen ausgeschmückte Oberon, und Vampyr, so wie endlich der burleske Zauberkeßel von Kupsch und Weidner, welcher die Lachlust nicht zur Ruhe kommen läßt, vielen theatralischen Genuß schaffen. Gesetzt aber, er reichte nicht für Jeden aus, so wird zu Ende der Messe wiederum, leider aber, so wie die Sache jetzt steht, zum letzten Male die italienische

Oper in Dresden Erfolge leisten, und bis dahin, wie wir hören, ein und der andere Abend von den gymnastischen Künstlern, den Herren Mathvet und Martin aus Paris, ausgefüllt werden. Es ist sieben volle Jahre her, seit denen wir die vorzüglichen Leistungen, welche sie geben, nicht sahen. Damals, 1824, war ein Franzose, Lebesnier, einmal, in der Ostermesse, mit dem nun verstorbenen Taschenspieler Olivier, dann in der Michaelismesse, mit der Reitergesellschaft des Baptiste Loisset hier, und gab, außer Proben von außerordentlicher Körperkraft, auch eine Reihe der nach Antiken gebildeten Stellungen. Dasselbe thut das jetzt anwesende Künstlerpaar. Sie rufen, möchte man sagen, alte Kunstwerke ins Leben zurück, und lassen das eine in das andere mit zauberischer Geschwindigkeit übergehen, denn im Moment ist die ganze Gestalt verändert und steht in so neuen Umrissen da, daß sich an das vorher dagewesene Bild gar nicht mehr denken läßt. Es ist begreiflich, daß solche mimisch-plastische Darstellungen nur von dem mit Vergnügen gesehen werden können, der die Werke der alten Bildhauer kennt, der wenigstens gute Zeichnungen davon lieb gewann und sich wohl selbst im Copiren derselben übte. Je größer aber in Leipzig die Zahl derer ist, welche die zeichnende Kunst und Malerei schätzen, desto willkommener muß es gerade hier seyn, solche lebende Modelle der Antike vor sich zu haben. Für den dafür gar nicht empfänglichen Theil des Publicums ist deshalb nicht minder gesorgt. Der eine Theil der Schaugebung dieser Meister beschränkt sich nämlich mehr auf die schwersten Proben von

Körperkraft, Beweglichkeit, Unererschrockenheit, Kühnheit und Verwendung der Muskelkraft zu gymnastischen Uebungen, die man zum Theil sehen muß, um sie glauben zu können, und zum Theil hier mit einer Rücksicht auf schöne Form gegeben sieht, welche sie über den Kreis des schon in der Art Gesesehenen erhebt, ungeachtet den Lustre, den solchen Darstellungen der Schauplatz, wo man sie jetzt sieht, selbst leiht.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
 Heute, den 14. April:
Der Sänger und der Schneider,
 komisches Singspiel in einem Aufzuge.
 Musik von Drieberg.
 (Neu einstudirt.)
 Personen:
 Meister Strack, Schneider. Herr Koch.
 Edelstine, seine Tochter. Ute. Wüst d. J.
 Cavatini, Sänger. Herr Pollack.
 Sacchini, dessen Diener. Herr Wiedemann.

Hierauf:
Der Zauberfessel,
 große Zauberpantomime in zwei Aufzügen, vom
 Balletmeister Herrn Weidner.
 Musik von Herrn C. G. Kupfch.
 Personen:
 Amtranda, eine Fee. Mad. Weidner.
 Ein Genius. Ute. Dobriz d. J.
 Pantalon, ein reicher Privatmann. Herr Krause.
 Arlequinette, seine Tochter. Ute. Dobriz d. Kelt.
 Piro, in Pantalons Dienste. Herr Weidner.
 Chevalier Stint, Arlequinettens bestimmter Bräutigam. — Mons.
 Reunauge, sein Diener. — Wille.
 Arlequin. — Drescher.
 Ein Zauberer. Ein Rotar. Nymphen und Genien.
 Hexen. Furien und Gespenster. Chinesen.
 Die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.
 Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. A. Fesl.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 15. April: Der schwarze Mann, Posse in 2 Aufzügen, von Gotter. Hierauf: Der Schatzgräber, Singspiel in 1 Aufz., v. Mehul.

Heute, Donnerstag, den 14. April,
vierte declamatorisch-dramatisch-musikalische
Abendunterhaltung,
im Saale des Hotel de Prusse,
von
F. Dittmar aus Berlin.

Erster Theil.
Declamation.

- 1) Beethovens Lobtenfeier, von Bedlig.
- 2) Die Glocke, von Schiller.

Zweiter Theil.
Dramatische Vorlesung.

- 1) Heinrich der Vierte. Act 1, Scene 2.
- 2) Heinrich der Vierte. Act 2, Scene 2.
- 3) Heinrich der Vierte. Act 2, Scene 4.

Personen,
folgendergestalt mit den imitirten Stimmen der königl. Hoffchauspieler Berlins besetzt:
Prinz Heinrich von Wales, Hr. Krüger. Falstaff, Hr. Devrient. Poins, Hr. Gern, Sohn.
Godshils, Hr. Bauer.

Dritter Theil.
Darstellung.

- 1) Phädra. Act 4, Scene 2.
- 2) Phädra. Act 5, Scene 6.

Personen:
Theseus, Herr Nebenstein. Hippolyt, Herr Krüger. Theramen, Herr Lemm.

- 3) Der Kaufmann von Venedig. Act 1, Scene 3.

Personen:
Shylock, Herr Devrient. Bassanio, Herr Krüger. Antonio, Herr Lemm.

- 4) Der Kaufmann von Venedig. Act 2, Scene 2.

Personen:
Lanzelot Gobbo, Hr. Gern, Sohn. Der alte Gobbo, Hr. Rühlking.

- 5) Vortrag kleiner humoristischer Dichtungen: 1) Herz und Blume, von C. E. Ebert. 2) Die schnelle Anwendung, von Döring. 3) Die Pforte des Himmels.
- 4) Der Theaterzettel.

Ein gut besetztes Orchester und ein gutes Vocal-Quartett wird in das Ganze genügend einwirken.

Anfang halb 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eröffnung der Casse um 7 Uhr.

Einzelne Einlasskarten zu den numerirten Plätzen in den ersten Reihen à 12 Gr. sind in der Expedition des Tageblattes zu bekommen, zu den andern Plätzen à 8 Gr. an der Casse, und Viertelduzend-Karten mit einer vierten gratis zu den beiden genannten Plätzen bei Herrn Jünger im Hotel de Prusse und in meiner Wohnung, Stieglitzens Hof 2 Treppen hoch, bei Herrn Uhrmacher Schneider.

Die erste Improvisation von Langenschwarz, im Saale des Gewandhauses,

findet statt am Montage, den 25. April. Dieselbe ist von ausgezeichneten hiesigen Künstlerinnen und Künstlern unterstützt. Die Dichtungen sind:

- 1) Grosse epische oder lyrische Improvisation.
- 2) Fünf galante Gedichte auf ein Mal, als fünffache Begrüssung für Leipzigs Damen.
- 3) Ausserordentliche Dichtung von drei verschiedenen Stoffen zugleich, mit beständiger Unterbrechung durch die Zuhörer und willkührlicher Störung.
- 4) Humoristische Improvisation.

Familienkarten à 3 Personen, die Person zu 12 Gr. (wovon jedoch nur eine bestimmte kleine Anzahl ausgegeben wird), so wie einzelne Billets zu 16 Gr., sind von heute an in Hofmeister's Musikalienhandlung, Grimma'sche Gasse, so wie in meiner Wohnung, Hainstrasse Nr. 211, im zweiten Stock, zu bekommen. Das Nähere durch den Zettel. Leipzig, am 10. April 1831.

Lebens- = Versicherungs- = Gesellschaft zu Leipzig.

Mit allerhöchster Genehmigung auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit begründet.

Directoren.

D. Joh. Ludw. Wilh. Beck, großherzogl. Sachsen-Weimar. wirkl. Regierungsrath, Senior des königl. sächs. Schöppenstuhls.

Ehr. Gottlob Frege auf Abtnaundorf, königl. sächs. Kammerrath, Ritter mehrerer Ord.; Firma: Frege & Comp.

Karl Leberecht Hammer, Kramermeister; Firma: Hammer & Schmidt.

Joh. Ludwig Hark, Handlungs-Deputirter.

Wilh. Seyffert auf Altenhain, Handlungs-Deputirter; Firma: Better & Comp.

D. Ehr. Wilh. Wiesand auf Zweta, Oberhofsgerichts- und Consistorial-Advocat, auch Handlungs-Consulent.

Fungirender Director.

Aug. Clearius; Firma: Schömburg, Weber & Comp.

Aerzte.

Prof. D. Fr. Pet. Lud. Cerutti.

Prof. D. Albert Braune.

Die Gesellschaft versichert durch ihre Agenten (in Leipzig und der Umgegend durch die Unterzeichneten) das eigene Leben einer Person, dasjenige einer andern und zwei verbundene Personen auf Lebenszeit, 5 Jahre und 1 Jahr.

Ihr Maximum ist für jetzt und bis zu fernerer Bestimmung 5000 Thlr., ihr Minimum 300 Thlr.

Sie vertheilt sämtliche Ersparnisse an die auf Lebenszeit Versicherten, die sie bei öffentlicher Rechnungsablegung als deren Eigenthümer betrachtet, und kauft auch Versicherungen von Personen, die sie nicht fortsetzen wollen, nach Verhältniß der gezahlten Beiträge, zurück. —

Daß die Gesellschaft für Jedermann, für den Minderbegüterten, wie für den Geschäftsmann, um die Seinigen vor den nachtheiligen Folgen eines zu frühen Todes zu sichern, für den Reichen, um milden Stiftungen, Armen u. s. w. ein Vermächtniß zu machen, ohne daß seine rechtmäßigen Erben darunter leiden, für den Fabrikherrn und Besitzer ähnlicher Unternehmungen, um das Verarmen der Witwen und Kinder seiner Gehilfen zu verhüten, für den Gläubiger, um vermehrte Sicherheit seiner Forderung zu erlangen, für den ärmern Theilhaber eines Geschäfts, um seine pecuniäre Kraft der seines reichern Associates gleichzustellen, so wie in unendlich vielen, durch besondere Umstände bedingten und nicht im Voraus zu bestimmenden Fällen, von dem größten Nutzen sey, bedarf keiner Erwähnung.

Statuten der Anstalt, so wie die zu Ausstellung ärztlicher Zeugnisse zc. nöthigen Formulare, sind auf dem Comptoir der Unterzeichneten, Brühl Nr. 419, wo auch jede zu wünschende Auskunft willig ertheilt wird, unentgeltlich zu haben.

Paunay & Berka,

Agenten der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Literarische Anzeige. Bei W. Engelmann in Leipzig ist so eben erschienen: *Gallimathias*. Vom Verfasser. 8. Velinpapier, elegant broch. 10½ Gr.

Daß ein Jeder in diesem schriftlichen Allerlei wenigstens einen appetitlichen Bissen finden wird, dieß glaubt der Verleger, wie es ihm versichert ist, wieder versichern zu können.

Literarische Anzeige. In der J. Sühning'schen Buchhandlung in der Petersstraße ist so eben erschienen:

Auswahl französischer Theaterstücke, mit Hinweisung auf die Grammatiken von Frings, Hirzel, Beck und Saigen, nebst kritischen, grammatischen und psychologischen Anmerkungen, zum Schul- und Privatgebrauch, herausgegeben von P. A. Fedor Possart. 1r Band: Molières *Avaro*. gr. 8. broch. 12 Gr.

Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage (alter Neumarkt, große Feuerkugel) eine Buch- und Musikalienhandlung eröffnet habe, und wage die ergebenste Bitte beizufügen, mit geneigtestem Vertrauen mich gütigst zu beehren, indem es jederzeit mein eifrigstes Bestreben seyn soll und wird, durch strengste Rechtlichkeit, möglichste Billigkeit und prompteste Bedienung desselben würdig mich zu zeigen. Stets werden auch Bücher jeder Art sogleich gebunden bei mir zu haben seyn.

Karl Berger.

Bekanntmachung. Daß ich von heute an mein bisher innegehabtes Local verlassen, und in Herrn Maurermeister Walthers Hause, neben dem grünen Schilde, wohne, zeige ich hiermit meinen resp. Kunden ergebenst an, und bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit Ihrer Freundschaft zu beehren.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß immerwährend bei mir Sahliser Bier in Flaschen, so wie auch in ganzen und halben Tonnen, zu haben ist.

Leipzig, den 18. April 1831.

J. G. Koch, Verleger des Sahliser Bieres.

**Anzeige. In der
Messer- und Scheeren-Fabrik von Karl Schaub & Comp.
aus Solingen,**

Salzgäßchen Nr. 409, dem Rathhause gegenüber,
sind zur bevorstehenden Messe gut gearbeitete Säbel, mit dem sächs. Wappen, für Ober-
und Unterofficiere der Communalgarden zu haben.

Anzeige. Das Lager von halbseidenen und baumwollenen Waaren von

J. Müling aus Vierssen

ist von Auerbachs Hofe nach der Reichsstrasse Nr. 545, im Hofe quervor, eine Treppe
hoch, verlegt worden.

Empfehlung. Das Lager der Steingut-Fabrik bei Nossen ist fortwährend bei Karl
Heinrich Kleinert in der Grimma'schen Gasse Nr. 755, Eckhaus der Nicolaistraße, und
empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Empfehlung. Meine seit vielen Jahren bestehende Fabrik chemischer Feuerzeuge und
Zündhölzchen empfiehlt sich mit ganz fein lackirten Blechfeuerzeugen aller Gattungen; auch
ganz vorzüglich gut fangender Zündhölzchen à 1000 Stück 2 Gr., in größern Partien noch
billiger.

Ganz gute, dem Leder unschädliche Witsche, von schönem Glanz und außerordentlicher
Schwärze, die Büchse 2 Gr.; echt und gute Salbe, das so schädliche Ungeziefer, die Wan-
zen, für immer zu vertreiben, die Büchse mit Gebrauchszettel à 4 Gr., ist wieder vorrätzig,
und nur allein zu haben bei
Karl Weymann, Fabrikant,
Gerbergasse Nr. 1163, parterre.

Empfehlung. Zur Einlösung früher oder später fälligen Zins-Coupons von
in- und ausländischen Staatspapieren, so wie zur Verwechslung jeder Geldsorte,
empfiehlt sich, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung, ergebenst
G. Hagendorf, Petersstraße Nr. 68.

Empfehlung. Mein Lager von Tapeten und Borduren, welches durch neu erhaltene
Sendung mit vielen geschmackvollen Mustern vergrößert worden, empfehle ich unter Zusiche-
rung billigst möglichster Preise.
Wilhelm Penzler (Reichstraße Nr. 606, 2 Treppen).

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt alle Arten und Größen von Handlungsbüchern,
Rechnungen ic. gut und billigst
Gottlob Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659.

Verkauf. Ein gut und völlig eingerichtetes Gasthaus mit großem Hofraum, verschie-
denen Seitengebäuden und einem daran befindlichen Garten, in einer der frequentesten Vor-
städte Leipzigs gelegen, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen durch Adv. Werner.

Verkauf. Geräucherter Rheinlachs ist wieder angekommen bei
C. F. Eifenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Zu verkaufen sind um billigen Preis ein neues und ein altes Fortepiano in der Rit-
terstraße Nr. 717, im Hofe 2 Treppen.

**Neue Modebänder in Flor und Seide,
vorzüglich in dem neuen Grün, empfing
Johanna Gottlob Bühne, am Naschmarkte.**

Neue Glanz-Ginghams zu 3 à 3 $\frac{1}{2}$ Groschen,
 neue französische Indiennes zu 6, 7 und 8 Gr.,
 neue sehr billige englische und französische Cat-
 tune und Mousseline verkauft

J. S. Meyer,
 Nuerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf.

Insam & Prinoth, aus Nürnberg und Gröden in Tyrol, werden während nächster
 Jubiläummesse ihr Lager verschiedener Kinderspiel- und kurzen Nürnberger Waaren gänzlich
 ausverkaufen, und deshalb en gros et en detail unter dem Einkaufspreis verkaufen.

Ihr Stand ist auf dem Markte, dem D. Eckoldt'schen Hause gegenüber, die dritte
 Bude links in der Reihe.

Lager von Bremer und Hamburger Cigarren in bester Auswahl.

bei C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Feine leichte Maryland-Cigarren, 100 Stück 10, 12 und 16 Gr.; f. leichte Domingo-
 Cigarren, 100 Stück 18 Gr.; f. Halb-Havanna, 100 Stück 18 und 20 Gr.; f. leichte und
 schwere Havanna-Cigarren, 100 Stück 20, 22, 24, 28 und 32 Gr.; f. Tabannas-Cigarren,
 100 Stück 28, 32 und 36 Gr.; f. Dos Amigos, 100 Stück 40 Gr.; f. Woodville-Cigarren,
 100 Stück 22, 24 und 32 Gr., in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Kisten weit billiger.

Extrafinen alten Barinas-Canaster in Rollen à Pfd. 20 Gr.; desgleichen Cuba-Canaster
 à Pfd. 12 Gr.; fein holländ. Portorico à Pfd. 8 Gr.

Modernste Pariser Armbänder,

Uhrbänder, Colliers, Ketten, Parures und verschiedene schöne zum Putz gehörende Sachen,
 sind in großer und schöner Auswahl angekommen bei J. P. Gautier.

Ausverkauf.

Ein grosses Sortiment der neuesten wollenen $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Um-
 schlagetücher mit breiten Borduren, in den Preisen von 10 bis
 20 Thlr., habe ich auf 3 bis 8 Thlr. herabgesetzt, um damit bald
 zu räumen. Julius Wunder.

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171,

empfehlen zu nächster Messe ihr vollständig mit den neuesten Gegenständen sortirtes Lager in
 engl. und franz. Galanterie- und kurzen Waaren.

A. J. Saalfeld & Comp.,

aus

Hamburg und Nottingham,

haben ihr englisches

Tüll- und Spitzenlager

vom Brühl nach der

Katharinenstrasse Nr. 375 verlegt,

bemerken gleichzeitig, dass sie vermöge günstiger Perioden (die sie diesen Winter zum Einkaufe in England benutzten) im Stande sind,

**bedeutend unter dem
heutigen Nottinghamer
Preise**

zu verkaufen.

Ausverkauf.

Extrafine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piqué, Leinen, halbleinene, baumwollene und wollene Sommerbekleiderzeuge, weiße und graue leinene Dreels (alle Waaren echtfarbig), zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, in Partien, wie einzeln; desgleichen befindet sich eine große Auswahl in Westen- und Sommerbekleider-Coupons auf meinem Lager, von welchen ich die Weste (schwerster Piquee) von 12 Gr. an und das Beinkleid in Dreel, Florenteen zc. (nicht Ranzin oder andere ordinäre Waaren) von 30 Gr. an verkaufe.

Julius Wunder.

Kaufgesuch. Ein Paar starke Zugpferde werden zu kaufen gesucht durch
Genzel, in Stadt Frankfurt.

(Hierzu eine Beilage.)

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
bezieht die hiesige Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten
Goldwaaren-Lager en gros,
Grimma'sche Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Verkrüzen und Frenzel,

aus Hamburg und Nottingham,
beziehen die bevorstehende Ostermesse mit einem außerordentlich billigen und vollständigen Lager
von Bobbinets, Quillings, Laces etc., und empfehlen sich damit angelegentlichst. Ihr Lager
ist, wie früher, Reichstraße Nr. 488, bei Mad. Maudrich.

Die Ausschneit- und Modewaaren-Handlung von Gustav Oehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578, neben Herrn C. Chr. Morgenstern,
empfang und empfiehlt eine sehr schöne Auswahl sächsischer, französischer und engl. Mouffeline,
Jaciennes und Gallico's, feine Tibets und Lustres in den modernsten Couleuren, die neuesten
Londoner Westen-Piquees, Beinkleiderzeuge und Cravatten, schwarze und couleurte seidne
Stoffe aller Gattungen, Shawls und Umschlagetücher, so wie eine Partie kleinere Tücher in
Seide, Crep und Flor, zu den billigsten Preisen.

Hamburger Lager

von echten Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodwille-, Cabannas- und Königs-
Cigarren, mit extrafeinem Ruff- und Barinas-Ganaster in Blei, wie auch mit den besten Thee-
sorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

H. Baum, aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 548, in Herrn Küstners Hause.

Die Wachstuch-Fabrik

von
Kretschmann und Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 367,

empfehlen ihr Lager aller Sorten feiner und ordinärer Wachstücher, Gambriels, Mouffeline,
Fußtapeten, abgepaste Sopha-Teppiche etc., so wie auch Wachspapier-Tapeten, welche sich
durch lange Dauer und durch den Vortheil auszeichnen, daß sie sehr leicht gereinigt werden
können.

Auch werden Bestellungen auf Druckfirmen auf das Beste und Billigste prompt aus-
geführt.

Neue Sonnenschirme,

Pariser Arbeitsbeutel, Mode- und Gürtelbänder, feine Knöpfchen für Damen- und Herren- Chemisettes, Uhrschnuren, Börsen, Cravatten für Damen und Herren, Spitzen, Blondes, Schleier und mehrere Gegenstände, empfiehlt **Karl Sörnik**, Grimm. Gasse Nr. 6.

A. Menard aus Paris

bezieht die bevorstehende Ostermesse wiederum mit einem französischen

Blonden-Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, in der Reichsstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas und Chevalier aus Paris.

J. S. Engel aus Berlin

besucht die bevorstehende Jubiläumsmesse mit einem Lager der schönsten Tuche, Lützenwalder Fabrik, in allen Gattungen und echten Farben, mit der vorzüglichsten Apretur versehen, und verkauft die $\frac{1}{2}$ breiten à 36 und 44 Gr., und $\frac{3}{4}$ breiten à 48 und 76 Gr. pr. Berl. Elle. Er hofft, sich durch reelle Waare und billige Preise die Zufriedenheit seiner geehrten Abnehmer zu erwerben, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Lager befindet sich in der Hainstraße im goldenen Anker, 1ste Etage.

Pfälzer und Oechslin,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen zur Jubiläumsmesse ihr Lager von 14karatigen Goldwaaren. Sie wohnen in dem nämlichen Locale, worin Oechslin die Messen früher hielt, Reichsstraße Nr. 541, eine Treppe hoch, bei Voetsch.

Osmazon-Chocolate

aus der

königl. sächs. concessionirten Chocolatenfabrik in Schleussig, von dem feinsten Caraq. Cacao bereitet, welche bisher nur auf directe Bestellungen gefertigt wurde, ist von heute an immer frisch, das richtige Pfund à 20 Gr., in den bekannten Handlungen in Leipzig zu haben.

Königl. sächs.  privilegirte

Federreinigungs-Maschine.

Diese Maschine, welche von hiesigen Familien und andern respectablen Personen sowohl in als auch außer ihrer Behausung, auf Bestellung, benutzt werden kann, dient nicht allein dazu, gebrauchte Bettfedern damit weit vollkommener und wohlfeiler zu reinigen, als durch das gewöhnliche Waschen und Sieben, sondern sie ist auch bei neuen Federn mit Nutzen anzuwenden, und es setzt dies die gedruckte Nachricht über den Gebrauch dieser Maschine, welche von dem Unterzeichneten unentgeltlich ausgegeben wird, näher auseinander.

J. W. Künigsker, Klostersgäßchen Nr. 784.

J. F. Schindler & Goldner, aus Zerbst, haben ihr bisheriges Messlocale am Markte verlassen und stehen in der bevorstehenden Jubiläumsmesse zum ersten Male in der Mitte des

Salzgäßchens, vom Markte herein rechts in Nr. 587, eine Treppe hoch vorn heraus, und empfehlen sich hier wiederholt ihren geehrten Geschäftsfreunden mit ihrem Waarenlager von echt goldenen und silbernen Tressen, Spitzen, Espagnen, Gespinnst u. s. w. eigener Fabrik.

Ludwig Schwabe, aus Hamburg,

bezieht die bevorstehende Leipziger Jubilatemesse zum ersten Male mit einem assortirten Lager in Bobbin Nets, Matings, Tattings &c. Er verspricht reelle Bedienung, die allerlehten Fabrikpreise. Sein Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 336, im Hause des Herrn D. Duerl, im früher von Herrn James Hargreaves bewohnten Locale.

Mineralwasser-Empfehlung,

Ich erhielt gestern die erste Sendung von

Selters echt herzogl. nassauisch.

Marienbäder Kreuzbrunnen,

Eger Salzquelle,

Emser Kränchen,

Geilnauer,

Püllnaer und

Saidschützer Bitterwasser.

Diese Wässer empfehle ich als frisch in grossen und kleinen Krügen, sowohl einzelne Flaschen als in Hunderten billig.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Louis Schwabe & Comp.,

aus

Magdeburg und Manchester,

besuchen die bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem einem völlig assortirten Lager englischer und schottischer Manufacturwaaren, und haben ihr Gewölbe Reichsstraße Nr. 501, im Hause der Hrn. Gebr. Falcke.

Local-Veränderung.

Fried. A. S. Can. Bohr

aus

Frankfurt am Main

hat sein Waaren-Lager aus Barthels Hofe, Ecke der Hainstraße, nach Nr. 611 auf der Grimma'schen Gasse, in die Behausung des Herrn D. Züllich, 1 Treppe hoch, verlegt. Der Eingang ist durch den großen Thorweg links.

Local-Veränderung. Wir haben unser Lager aus dem bisherigen Locale ins Haus neben an, Nr. 337 erste Etage, verlegt. Borsam Holberg & Comp.

Schömburg, Weber & Comp.

haben ihre Handlung in die Klostersgasse Nr. 162, unweit der Post, verlegt.

Wohnungs-Veränderung. Ich habe mein bisheriges Logis, Petersstraße Nr. 61 verlassen, und wohne jetzt in der Katharinenstraße Nr. 410, an der Ecke des Böttchergäßchens 2 Treppen hoch. Adv. Einert.

Das Lager der sächsischen Bobbinet = (Spitzen- grund) Manufactur befindet sich Petersstraße Nr. 68, in der ersten Etage.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in Krasts Hofe, rechts im Seitenflügel, 2 Treppen hoch, welches ich meinen hochgeschätzten Kunden und Freunden ergebenst bekannt mache. Ich empfehle mich besonders mit Reinstimmen der Clavier-Instrumente, so wie ich mich auch jeder Reparatur unterziehe, und Jedermann, der mir gütiges Vertrauen schenkt, billig und gut bedienen werde. Auch stehen bei mir mehrere tafelförmige Pianoforte's zu verkaufen. Karl Martin Schröder, Instrumentmacher.

Zu kaufen gesucht werden mehrere gut gehaltene Gartenbänke und Tische durch den Hausmann in Nr. 424.

Capital-Gesuch. 700 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit darzuleihen gesucht durch J. G. Wurster, Ritterstraße Nr. 696.

Gesuch. Ein verheiratheter Mann von 49 Jahren, welcher das Tischlerhandwerk erlernt hat, sucht eine Stelle als Hausmann oder eine ähnliche Versorgung, und würde gern eine Caution von einigen hundert Thalern leisten. Herr D. med. d'Alnoncourt (Kaffeebaum zweite Etage) will die Güte haben, über denselben und dessen Verhältnisse das Nähere mitzutheilen.

Gesuch. Ein junger lediger Mann, militärfrei, sucht, eingetretener Verhältnisse halber, ein anderweites Unterkommen als Schreiber, Markthelfer, Bedienter, Kellner oder ähnliche Art, und kann in seinem jetzigen Dienste auf die beste Empfehlung rechnen. Näheres befördert unter der Adresse R. K. die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine in den mittlern Jahren stehende Person, welche in der Kochkunst, und zu dem, was in diese Branche (außer Backwerk) gehört, gänzlich erfahren ist, früher schon in einem nicht unbedeutenden häßigen Handlungs-hause mehrere Jahre als Köchin diente und Zeugnisse über ihre gute Aufführung vorweisen kann, sucht jetzt sogleich oder für nächste Johannit ein anderweites Unterkommen. Anfragen nimmt die Expedition d. Bl. an.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren und Nadler von Profession, welcher auch schon ein Paar Jahr in einer kurzen Waarenhandlung als Gehilfe zur Zufriedenheit seines Principals servirt hat, wünscht in einem ähnlichen Geschäft wieder placirt zu werden; gern würde er jedoch vor der Hand jeden Posten, auch als Markthelfer in jedem andern Geschäft, und wenn es auch nur einstweilen auf die Dauer der Messe wäre, annehmen. Näheres erfährt man in der Burgstraße Nr. 145, im Gewölbe.

Ein lebhafter, für ein Bijouterie-, Galanterie- auch Colonial-Waarengeschäft als ein ganz gewandter Verkäufer zu empfehlender junger Mann sucht für bevorstehende Messe oder auch für längere Zeit eine Anstellung, und ist zu erfragen bei der Commissions-Anstalt von C. E. Blatspiel, Burgstraße Nr. 91.

Gesuch. Es sucht Jemand eine Messmarkthelfer-Stelle. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich in einen hiesigen Gasthof ein Stubenbursche, welcher schon in ähnlichen Diensten gewesen seyn muß, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren seyn darf. Dazu Taugliche haben sich mit den nöthigen Zeugnissen beim Seilermeister Wanzleben in Nr. 1104 zu melden.

Locale zu miethen gesucht.

Zu Johanni werden folgende Locale zu miethen gesucht, als: eins in der Stadt von 2 bis 3 Stuben und Zubehör; eins dergleichen in der Vorstadt bis zu 60 Thlr.; eins dergleichen in dem Peters- oder Grimma'schen Viertel bis zu 50 Thlr., und eins in der Nähe des Brühl's oder im Brühl von 40 bis 50 Thlr. J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Zu miethen gesucht wird eine trockene, helle Niederlage, in der Ritterstraße oder deren Nähe gelegen. Das Nähere ist zu erfragen in der
Georg Joachim Bösch'schen Buchhandlung,
Ritterstraße, in der Melone.

Vermiethung. Es ist in Connewitz ein sehr hübsch gelegenes Haus als Sommerlogis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Gärtner Hähnel, der Kirche gegenüber.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube mit Alkoven, im Salzgäßchen Nr. 405, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist während der Messe oder auch aufs ganze Jahr an einen soliden Herrn zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Am Barfußgäßchen Nr. 233 ist eine Stube vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermieten; auch kann eine Kammer mit abgelassen werden, und ist das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Vermiethung. Ein Logis eine Treppe hoch vorn heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör, und zwei kleine Logis im Hofe, sind von Johanni an zu vermieten, und das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 1157 bei dem Besitzer zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 1224, 2 Treppen hoch, ist eine sehr hübsche Stube für einen Messfremden abzulassen. Auch ist daselbst das Conversations-Lexicon, 7te Auflage, ganz neu, elegant gebunden, zu verkaufen.

Vermiethung. Eine sehr bequem eingerichtete, solid gebaute und im besten Zustande befindliche Sommerwohnung, mit mehreren Stuben, Kammern, Speisesaal, Keller, Garten &c., 1/2 Stunde von Leipzig, ist, nach Befinden mit Meublement, zu vermieten, oder auch zu verkaufen; worüber nähere Auskunft ertheilt
Adv. Römisch.

Messvermuthung. Im Brühl Nr. 449, goldne Gasse, ist hinten im Hofe quer vor, 1 Treppe hoch, eine große helle Stube zu vermieten.

Messvermuthung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4 ist für die Messe eine schöne und geräumige Erkerstube zu vermieten.

Messvermuthung. Für die nächste Ofter- und Michaelmesse sind in der Nicolaistraße Nr. 528 1 auch 2 Stuben mit Schlafbehältniß 3 Treppen hoch zu vermieten.

Messvermuthung. Ein sehr vorthailhaft gelegenes Messlogis an der Ecke des Brühl's und der Halle'schen Gasse Nr. 455, bestehend aus zwei schönen Zimmern und einer Kammer, ist, da der bisherige Miether gehindert worden, die bevorstehende Messe zu besuchen, noch zu sehr billigen Bedingungen zu vermieten.

Messvermuthung. Für die nächste Ofter- und folgende Messen sind in Auerbach's Hofe 2 Stuben mit Schlafbehältniß, 1 Treppe hoch, zu vermieten, und das Nähere auf dem Comptoir von Herrn Pönick & Sohn zu erfahren.

Meßvermietung. Zwei Stuben mit Schlafbehältniß sind zu vermieten im Brühl Nr. 326, 3 Treppen hoch. Auch sind daselbst Betten zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis aus 2 Stuben und Zubehör, eine Treppe hoch, und zu erfragen Schloßgasse Nr. 130, parterre.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen in der Reichsstraße Nr. 85, budenfreie Seite, ein schönes großes Gewölbe mit Schreibstube, Logis, Betten, und das Nähere Burgstraße Nr. 144 im Garten zu erfragen.

Zu vermieten ist ein schönes Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 507, nahe am Brühl, budenfreie Seite.

Anzeige. Heute Abend ist Concertmusik im Rosenthale bei Georg Kintsch.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 8—9 Uhr vom äußern Ranstädter Thore bis auf den Waageplatz ein Packet, enthaltend 2 Pferdebedecken, einen hellgrauen Mantel und einen Pelz. Da der Verlust einen armen Diensthofen betrifft, so wird der Finder bemerkter Gegenstände angelegentlichst ersucht, selbige gegen eine der Sache angemessene Belohnung im Gasthose zur grünen Tanne parterre abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein goldnes Medaillon. Der Finder wird gebeten, es bei dem Goldarbeiter Herrn Schlüssel im Barfußgäßchen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Bitte. Ein armer, höchst bedrängter Familienvater, welcher, um mit seinen 6 unermöglichten Kindern nicht elendiglich zu verderben, diesen Winter, da die Zeitereignisse und eine langwierige Krankheit ihn gänzlich außer Arbeit gebracht hatten, fast sein sämmtliches Mobilien verstoßen mußte, vermag jetzt nicht, für seinen ältesten Sohn, der diese Ostern die Schule verlassen hat und das Tischlerhandwerk erlernen will, das Lehrgeld herbeizuschaffen. Vertrauensvoll blickt er auf edle Menschen und besonders auf die edlen Bewohner Leipzigs, die sich im Wohlthun gegen wahrhaft würdige Arme stets ruhmvoll auszeichnen, und bittet durch Unterzeichnete um rettende Hilfe, damit sein ältestes Kind das genannte Handwerk erlernen könne.

Die Armuth des hier in Rede stehenden Familienvaters und eben so seine Würdigkeit zur Unterstützung können wir gewissenhaft bestätigen, und nehmen gern die gütig gesendeten Gaben, selbst die kleinsten, mit dem Versprechen an, solche zu seiner Zeit herzlich dankbar zu berechnen.

F. W. Spiß,
Ritterstraße Nr. 690.

M. J. G. Flügel,
Burgstraße Nr. 134.

Abschied und Anzeige. Indem ich heute zum Antritt der Gerichtshalterstelle in Eytzra von hier wegziehe, ohne daß ich wegen Kürze der Zeit meine verehrten Verwandten, Freunde und Bekannten noch persönlich um die Fortdauer Ihrer Gewogenheit und Freundschaft bitten konnte, so gebe ich mich der Hoffnung hin, bei einer so geringen Entfernung auch noch in Zukunft als in Ihren Kreis gehörend betrachtet zu werden.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich nunmehr meine sämmtlichen Angelegenheiten auf dem Plage hier von der Expedition meines werthen Freundes, des Herrn Adv. Julius Albert Prasse (Petersstraße Nr. 38), aus besorgen lassen werde.

Leipzig, den 14. April 1831.

Adv. Herrmann Adolph Ludewig,
Gerichtsdirector von Eytzra.

* * * Herr hat am Sonntage sehr schön Orgel gespielt; Schade nur, daß er, wahrscheinlich vom Punsch erhitzt, 2 Fugen in sein Orgelstück verwebte, und sich zu vergessen schien.

* * * Den blaffen Jungen fesselt noch das herrliche Wetter an die heimathlichen Fluren; aber warte nur, guter Alter! wenn es regnet, wird Deine Sehnsucht nach ihm gestillt.
Fr...e.

Thorzettel vom 13. April 1831.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kaufm. Isaloff, Anus u. Deconow, v. Konstantinopel u. Bucharest, in Stegers Hause, Hr. Kfm. Gottsberger, v. Wien, bei Adam, Hr. Uhrm. Osthälder, von Wien, im Hahn, Hr. Rauchw. Ebner u. Scholz, v. Wien, im Edwen und Heilbrunnen, Hr. Hoffm. Dann, a. Berlin, v. Dresden, in Nr. 78a, u. Hr. Michel, Weberfactor v. Altgeräsdorf, in Nr. 449
Hr. D. Scheubler, v. Torgau, pass. durch
Hr. Joffell Wattenberg, v. Brody, unbest.
Hr. Kfm. Schmidt, v. Görlitz, in Küstners Hse.
Hr. Handlungsb. Stugbach, v. hier, unbest.

Vormittag

Hrn. Kfl. Dettel u. Comp., v. Görlitz, in Küstners Hause
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Advocat Fritsche, v. Pegau, pass. durch, Hr. Fabr. Hamich u. Hofkärchner Steinmeh, v. Dresden, bei Fischer u. im Heilbrunnen
Die Dresdner reitende Post
Hrn. Kfl. Krüger u. Zesch, v. Kottbus, bei Fr. Prof. Rüdiger u. in Jerusalems Hse.
Hr. Fabr. Müller, v. Dresden, in Nr. 110.
Hrn. Partic. Gordon, a. England, im Hot. de Pol.
Hrn. Fabr. Elsner u. Böhme, v. Seiffennersdorf u. Suben, im Apfel u. bei Küstner.

Nachmittag

Hr. Kfm. Hartmann, v. hier, v. Dresden zur.
Hr. von Thiemen, Rittergutsbesitzer, v. Edel, in Stadt Wien

Halle'sches Thor. U.

Gestern Nachmittag.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Wolff, von Grabow, unbest., Hr. Kfl. Thies, Pignol und Jacobi, v. Berlin, bei Wunder, im Hotel de Russie u. bei Dupont, Hr. Kfm. Wilmann, v. Stralsund, bei Lange, Hr. Lederhdl. Sanders, v. Strelitz, in Reinhardts Hause, Hr. Fabr. Siermann, von Potsdam, bei Scheibner, Hr. Kfm. Ratharsohn, v. Gästrow, bei M. Siegel, Hr. Kfl. Gründler, Lange, Timme, Gerhard u. Wolff, von Berlin, in St. Berlin, bei M. Klinkhardt, in Nr. 508 u. 390, Hr. Kfm. Michels, v. Gräfroth, bei Lange

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Rimpler, Walcker, Conrad, Israel und

Albrecht, v. Berlin u. Hamburg, im Hotel de Russ., Hotel de Saxe, bei Raubrich u. in Dufours Hause

Hr. Ritter von Berts, k. k. Consul, v. hier, von Röhren zur.

Hr. Kfm. Nibel, v. hier, v. Iserlohn zur.

Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Hblgs. Commis Fränkel, Meyer, Schmidt, Goldschmidt u. Mannheim, v. Hamburg, bei Latus, Sonnenfals, im Kranich und in Stegers Hause, Hr. Rauchw. Bomann u. Lomme, v. Bremen u. Lübeck, im rothen Stiefel, Hr. Kfl. Stockmann, Schlesinger u. Bernhardt, v. Braunschweig, bei Dittens, Ficker u. Casar, Hr. Waizinger, Sänger a. Wien, v. Hannover, in St. Berlin, Hr. Kfm. Muchall, v. Altona, in der 3. Gule, Hr. Kfl. Gebr. Jüdel u. Claus, v. Braunschweig, im g. Horn u. bei Mad. Hänge, u. Hr. Buschmann, v. Eisleben, pass. durch

Hr. Kfm. Sohn, v. Dessau, bei Franke

Hrn. Kfl. Schwabe u. Levi, v. Dessau u. Hildesheim, unbest. u. bei Winter

Hrn. Kfl. Jansen u. Mensing, v. Braunschweig, in Nr. 194

Hr. Kfm. Blank, v. Elberfeld, in Nr. 575

Hr. Baron von Stein, v. Röhren, im Hot. de Bav.

Hr. Kfm. Arndt, v. Berlin, in der Marie

Hrn. Kfl. Michaelis, Gumpert, Holländer u. Senzini, v. Schwerin, unbest. u. im gold. Arm

Hr. Schausp. Sohm, v. Freyenwalde, unbest.

Dlle. Günther, v. Rüstädt, im schw. Kreuz.

Hr. Kfm. Ruthenburg, v. Liegnitz, unbest.

Vormittag.

Hr. Kfm. Quark, v. Düsseldorf, unbest.

Auf der Röhrener Post: Hr. Kfm. Köhler, von Magdeburg, im gr. Schilde

Mad. Engelhardt, v. Freiberg, unbest.

Hrn. Handl. Commis Wille u. Heidler, v. Altensburg, in den 3 Königen.

Hr. Handl. Commis Rostock, v. Zörbig, in den 3 Königen.

Hrn. Tuchfabr. Liebe, Holzhausen u. Damm, von Bitterfeld, bei Neumann.

Hr. Tuchfabr. Trautmann, v. Wittenberg, bei Köhler.

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Gebrüder Edde, Wegner u. Finster, a. Glaucha, v. Raumburg, in Beyers Hse. u. in Nr. 546

Dr. Hblsm. Ungethäm, v. Stangengrün, in Köp-
ners Hse. 5
Madame Wennungen, v. Halberstadt, bei Vol-
termann 5
Dr. Fabrik. Feing, v. Klein-ettou, unbest. 6
Dr. Stud. Schüler, v. Zwenbrücken, unbest. 6
Dr. Kfm. Lehmann, a. Berlin, von Raumburg,
unbest. 7
Hrn. Kfl. Friedländer u. Gebr. Wolf, a. Berlin,
v. Raumb., bei Klaffig. 7
Hrn. Kfl. von Benna, Joha., Jos. Siebermann,
J. Siebermann u. S. Siebermann, aus Berlin,
v. Raumburg, in Pulgens Hse., in Nr. 534 u.
unbest. 7
Auf der Jena'schen Post: Hrn. Kauf. u. Hblsm.
Eilber, Kronsack u. West, a. Berlin, Bam-
berg u. Ebersfeld, v. Raumb., in Winklers Hse.,
unbest. u. in Lütow's Hse. 7
Hrn. Hblsm. Mos. u. Levy, von Wolfstein, bei
Merzdorf u. im weiß. Hof 9
Hrn. Kauf. u. Hblsm. Renheim, Schwabe, Studler,
Samson Schwabe, Meyer u. Wolf, a. Leipzig,
Dressa, Kreuznach u. Jersch, v. Raumb., bei
Hilger, Fickert u. im Harnisch 10
Bormittag.
Hrn. Kauf. u. Hblsm. Weissenborn, Herzog, Rog,
Borger u. Grunwald, v. Langensalza, Arnstädt,
Schotthammer u. Seiffhennersdorf, in Nr. 538.
Bauers Hse., Pl. Hofe u. Polenzens Hse. 6
Dr. Kupferstecher Seidenstoff, von Weimar, bei
Seidemann 7
Hrn. Rauchwaarenhdlr. Siegm. u. Jac. Pöbster,
v. Berta, in Nr. 456 8
Hrn. Kfl. Gebr. Fleursheim, v. Frankf. a. M.,
in Stoll's Hse. 9
Hrn. Kfl. Rogart, Falk u. Bendaum, a. Posen,
v. Frankf. a. M. u. Raumburg, bei Fickert u.
im bl. Hofe 11
Hrn. Kauf. u. Hblsm. Herold u. Bachmayer, von
Nürnberg, u. Dr. Kürschner Schuster, v. Mün-
chen, bei Küstner, Weinsger u. unbest. 12
Dr. Kfm. Franz Meyer, v. Frankf. a. M., in
Nr. 6 12
Dr. Kfm. Delenheitz, von Karlsruhe, bei Heinz
u. Hardner 12
Hrn. Kfl. Gutin, Weichaupt und Bühner, von
Donnehier u. Hanau, in Nr. 505 u. 507 12
Dr. Pfarck Brauet, v. Raumburg, pass. durch 12
Dr. Kaufm. Treuhaupt, von Frankenhäusen, in
Nr. 785 12
Hrn. Hblsm. Hofmayer u. Rosenberg, v. Dornitz
u. Buschendorf, unbest. u. in Nr. 218 12
Dr. Kfm. Billhofer, v. Nürnberg, u. Mad. Hand,
v. Fürth, bei D. Bauer u. bei Schönherr 12
Dr. D. Roussel u. Hrn. Stud. Med. Louigno, Bernard
u. Isnard, Apoth. Bastien und Chirurg Mellet,
von Paris, im Hotel de Pol. 12
Hrn. Kfl. Pichold u. Pflugbeil, a. Reichenbach u.
Chemnitz, von Raumburg, bei Klinkhardt u.
Claus 12

Dr. Kfm. Krenkel, v. Fürth, in Kochs Hofe.
Dr. Guillard, Officier v. Paris, im Hotel de Pol.
Nachmittag. 2
Dr. Kfm. Müller, v. Sonneberg, in Nr. 240 2
Hrn. Kfl. Siegle u. Dennig, v. Pforzheim, in
Nr. 582 u. 484 3
Hrn. Kfl. Biedermann, Wolf u. Weitzheim, aus
Lautegast, Treuen u. Jahnig, von Raumburg,
in Nr. 676, 549 u. 478 3
Dr. Kfm. Eicher, v. Sonneberg, in Nr. 752 4
Hrn. Kfl. Sohn u. Pirschfeld, a. Königsberg, v.
Raumburg, in der goldenen Hand u. v. Voigt 4
P e t e r s h o f e 11
Gestern Abend.
Die Koburger fahrende Post 5
Dr. Kfm. Wötling, v. Ebersdorf, in Nr. 543 6
Hrn. Kfl. Galle u. Germar, v. Gaudau, in D.
Haasens u. Mendrichs Hause 7
Dr. Kfm. Ehrhardt, v. Zwickau, bei Hesse 7
Dr. Kfm. Schönperr, v. Altenburg, in Auerbachs
Hofe 7
Dr. Commerzienrath Albrecht, v. Zeitz, im Hotel
de Pologne 7
Dr. Hblsm. Meis. Darmann, von Dörfelhof, im
Plauen Hofe 7
Dr. Fabr. Zischke, v. Wresane, in Nr. 508.
Bormittag.
Dr. Kfm. Adler, v. Nürnberg, bei Küstner 9
Dr. Kfm. Ranniger, v. Altenburg, bei Penzler 11
Dr. Fabr. Weidemann, v. Falkenstein, im Pl. Hofe.
Dr. Fabr. Prengel, v. Altenburg, im Anker.
Dr. Kfm. Wiedemann, v. Rempfen, in Krast's Hse.
Nachmittag.
Dr. Kfm. Peisler, v. Altenburg, im Markth. 1
Dr. D. Klett, v. Altenburg, bei Sommer 1
Dr. General v. Jagern, v. Erfurt, pass. durch 2
H o s p i t a l h o f e 11
Gestern Abend.
Dr. Kfm. Krause, v. Plauen, in Winklers Hause 4
Hrn. Kfl. Kasim u. Koch, v. Wien, in Nr. 477 4
Dr. Kfm. Rudolph, v. Annaberg, im gr. Blumenh. 6
Hrn. Kfl. Unger u. Gerhardt, von Annaberg, in
Nr. 606 u. bei Klaffig 7
Dr. Fabr. Raumann, v. Haynichen, in Nr. 68 7
Dr. Fabr. Hempel, v. Chemnitz, in Nr. 325 8
Dr. Del. Hempel, v. Ressen, unbest. 8
Hrn. Kfl. Dehmiger, Stephan, Dehler u. Syrbe,
v. Beringswalde u. Lauterbach, in Nr. 697, 404
und 546.
Bormittag.
Auf der Chemnitzer Gasse: Hrn. Fabr. Doff,
Kleban u. Hezel, v. Chemnitz, und Bödel, von
Zwickau, bei Schwarz, im Rosenkranz, bei Klein
u. im wilden Mann 6
Hrn. Fabr. Becker u. Friedel, v. Chemnitz, in Nr.
606 u. in Volkachs Hause.
Nachmittag.
Dr. Tuchhdlr. Drobisch u. Dr. Mechanik. Regnier,
v. Wittwinda u. Aachen, bei Heinar. Küstner u.
in Nr. 310 1